

Regula Güntensperger, Pflegefachfrau

Die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach: Es waren Monate der Isolation und der sozialen Distanz. In diesen Zeiten kam dem Pflege- und Betreuungspersonal der Spitex für Stadt und Land eine spezielle Rolle zu. Sie pflegten und betreuten jeden Tag ohne Einschränkung, mit erweiterten Hygienemassnahmen und waren für die Betroffenen nebst Betreuenden oft auch Vertrauenspersonen. Wie haben die Mitarbeitenden diese Zeiten erlebt? Wir haben nachgefragt:

Frau Güntensperger, wie ist auf Grund der aktuellen Corona-Situation die Stimmung in Ihrem Team, können Sie uns diese beschreiben?

Die Stimmung ist sehr gut. Wir haben eine Offene und direkte Kommunikation. Anliegen werden sehr ernst genommen und unbürokratisch umgesetzt. Die Stimmung ist immer sehr freundlich und wohlwollend.

Welche ganz besonderen Herausforderungen müssen Sie und Ihr Team während dieser Krise bewältigen?

Für mich läuft alles in ruhigen Bahnen aufgrund meines kleinen Pensums. Ich kann mich nicht beklagen.

Können Sie der aktuellen Situation auch Positives abgewinnen?

Die zur Zeit herrschende Ruhe im Aussen, kommt meinem Lebensstil sehr zugute. Mir geht es rund um gut.

Wir wünschen Regula Güntensperger und dem ganzen Team für Winterthur und Schaffhausen weiterhin die Energie, die sie alle in diesen schwierigen Zeiten aufbringen aber vor allem auch weiterhin viel Freude an ihrem Beruf.

Der Einstieg von Regula Güntensperger war vor ca. 42 Jahren, damals hat sie alle möglichen Stufen der Ausbildung durchlaufen. Sie arbeitete in verschiedensten Arbeitssituationen, als Stationsleitung, Pflegedienstleitung, öffentliche Spitex, Arztpraxen, Reha-Kliniken und sogar Neurologie. Die letzten Jahre hat sie sich auf die Palliative Care spezialisiert und arbeitet jetzt bei der Spitex für Stadt und Land Winterthur und Schaffhausen.